

(Online library) Gegenwende: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Gegenwende: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Hans-Jürgen Rusch
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #592259 in eBooksVerffentlicht am: 2010-01-11Erscheinungsdatum: 2010-01-11File Name: B00FOJ1TKM | File size: 51.Mb

Von Hans-Jürgen Rusch : Gegenwende: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Gegenwende: Kriminalroman

(Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. was-wre-
wenn
Von Buchnase
Zwei Freunde segeln nach Helgoland und werden entführt. Ein spannender Auftakt, können Sie wieder entkommen? Zumal sie auf einem Schiff festgehalten werden. Dann der Wechsel zur jungen Journalistin Svenja, die auf der Suche nach dem perfekten Foto in einer Baugrube am Nordseestrand ein Skelett entdeckt.
Rückblende ins Jahr 1990, als die Stasi-Zentrale vom Volk gestürmt werden sollte. Verließ das wirklich alles so friedlich, wie es heute dargestellt wird? Obwohl Svenja hofft, mit der Story über den Toten am Strand den Durchbruch zu erleben, ist sie auch selbst in die "Gegenwende" verwickelt.
Rusch baut eine spannende, verwickelte WAS-WRE-WENN Geschichte auf, die bis zum Schluss fesselt und die deutsch-deutsche Vergangenheit in einem neuen Licht zeigt.
SEHR EMPFEHLENSWERT!
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannend und interessant
Von Tuppi
Das Buch beginnt im Sommer 2007 mit der Segeltour von Gren und Ludger. Die beiden haben eine Erpressung gestartet und sind auf dem Weg nach Helgoland zur Bergabgabe, als sie auf offener See berfallen werden. Sie können fliehen und schwimmen durch das kalte Wasser nach Neuwerk. Gleichzeitig findet die Journalistin Svenja während eines Auftrages die Leiche eines Mannes. Sie erwartet eine Top-Story und erkennt im Polizeipräsidium auf einem Tatortfoto etwas.
Dadurch beginnt eine Rückblende in das Frühjahr 1990. Svenja lebte in Stralsund und fuhr mit ihrer Freundin nach Berlin, um die Demo zu erleben, die die Stasi stürzen möchte. Dort lernte sie Robert Bigalke kennen. Ludger war zu dieser Zeit Oberleutnant und half seinem Freund Ivo bei der Fahnenflucht.
Zu Beginn sind die einzelnen Geschehnisse zusammenhanglos. Der Schreibstil ist lebendig und ich konnte mir sowohl die einzelnen Figuren als auch die jeweilige Umgebung sehr gut vorstellen. Ich bekam einen Einblick in die Politik der ehemaligen DDR und den Umgang mit sogenannten Denunzianten. Hinter jedem Freund konnte ein Verräter stecken und jeder war mit irgendetwas erpressbar und belangbar. Zur Verurteilung reichte ein vager Verdacht und derjenige konnte sich nicht dagegen wehren.
Die einzelnen Figuren wurden gut dargestellt und die Geschichte war plausibel und spannend. Als 'Wessi' ist mir dieses 'Ausspionieren' nur schwer vorstellbar, aber dem Autor ist es gelungen, mich zu fesseln.
Ein spannender Krimi über die deutsch-deutsche Vergangenheit, die gerne in Vergessenheit gerät.
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Deutsch-Deutsche Zeitreise in die jüngste Vergangenheit
Von Petra Schott (Media-Mania)
Für Svenja bedeutet die Verwicklung in diesen Fall eine Wiederbegegnung mit vielen ehemaligen Bekannten, die sie allerdings nur zum Teil wiedersehen wollte. Längst verdrängte beziehungsweise vergessene Vorkommnisse werden wieder ausgegraben und das bedeutet für alle Beteiligten nicht nur die Erinnerung an schöne gemeinsame Stunden im Handballverein.
Zunächst verwirrt der Krimi den Leser. Es dauert lang, bis Zusammenhänge deutlich werden. Erst langsam wird klar, dass die Geschichte sowohl in den Jahren 1989 und 1990 als auch zu Beginn des 21. Jahrhunderts spielt.
Dann aber fühlt man sich richtig hineinversetzt in die jüngste deutsche Vergangenheit. Die Mauer war gefallen, es stehen die ersten freien Wahlen zur Volkskammer der ehemaligen DDR an. Wie werden sich die Wähler entscheiden? Hat das alte Regime noch eine Chance? Was wird geschehen, wenn die SED die Wahl verliert?
Beeindruckend beschreibt Hans-Jürgen Rusch die Stimmung im letzten Jahr der DDR. Viele, die von der SED profitiert haben, können sich mit der neuen Situation nicht anfreunden und versuchen die alte Ordnung aufrecht zu erhalten. Doch sie müssen merken, dass die Methoden der Einschüchterung, die über so viele Jahre hinweg funktioniert haben, nicht mehr die gleiche Wirkung haben. Bürgerrechtler werden aktiv und auch, wenn der ein oder andere ausgeschaltet werden kann, so müssen die bisherigen Systemtreuen doch zusehen, wie die gewohnte Ordnung zerfällt.
Aber nicht alle Bürgerrechtler waren gut und nicht alle Systemtreuen schlecht. Auch das gibt uns der Krimi deutlich zu verstehen.
Dennoch ändern diese Menschen ihre Überzeugung nicht. Selbst Anfang des 21. Jahrhunderts sind sie noch bereit für ihre Sache zu kämpfen und scheuen auch vor Mord und Verleumdung nicht zurück.
Ein spannender und lebendiger Krimi, der zumindest all diejenigen in den Bann zieht, die das "Wunder" der friedlichen Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten miterleben durften.

Kurzbeschreibung
Juli 2007. Zwei Männer, unterwegs mit ihrer Segeljacht nach Helgoland, werden auf offener See entführt. Wenig später entdeckt die Journalistin Svenja Windisch auf einer Autobahnbaustelle in Bremen ein männliches Skelett.
Svenja wittert die Chance auf die Story ihres Lebens und ermittelt parallel zur Polizei. Doch ihre Recherchen führen sie zurück in die eigene Vergangenheit. Zurück in die ersten Monate des Jahres 1990. Damals lernte sie während des Sturms auf die Stasi-Zentrale in Berlin den Stralsunder Bürgerrechtler Robert Bigalke kennen. Begeistert von seinen politischen Zielen unterstützte sie ihn bei seiner Kandidatur für die neu zu wählende Volkskammer und leitete seinen Wahlkampf. Und damals erfuhr sie auch von einem drohenden Militärputsch, der Gegenwende Pressestimmen
Am 22.01.1990 titelt BILD: "Putsch? Stasi gibt Waffen aus War die Meldung eine Ente? Kapitulierte die Militärs kampfflos, ungeachtet aller Gewehre und Panzer in den Arsenalen? Oder gab es tatsächlich Pläne, der Wende mit einer Gegenwende den Garaus zu machen?" ... spannende, dramaturgisch schlüssige und zudem nahe einer vorstellbaren Realität angesiedelte Fiktion ... (buchjournal)
"Diesen Krimi kann man, einmal angefangen, nicht mehr aus der Hand

legen! ..." (Leinen los) Kurzbeschreibung Juli 2007. Zwei Männer, unterwegs mit ihrer Segeljacht nach Helgoland, werden auf offener See entführt. Wenig später entdeckt die Journalistin Svenja Windisch auf einer Autobahnbaustelle in Bremen ein männliches Skelett. Svenja wittert die Chance auf die Story ihres Lebens und ermittelt parallel zur Polizei. Doch ihre Recherchen führen sie zurück in die eigene Vergangenheit. Zurück in die ersten Monate des Jahres 1990. Damals lernte sie während des Sturms auf die Stasi-Zentrale in Berlin den Stralsunder Bürgerrechtler Robert Bigalke kennen. Begeistert von seinen politischen Zielen unterstützte sie ihn bei seiner Kandidatur für die neu zu wählende Volkskammer und leitete seinen Wahlkampf. Und damals erfuhr sie auch von einem drohenden Militärputsch, der Gegenwende